



Bruckner
für die Schule

Damals und jetzt

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:

Amt der OÖ. Landesregierung,

Direktion und Gesellschaft, Abteilung Kultur,

Promenade 37, 4021 Linz

Autorin: Edith Wregg

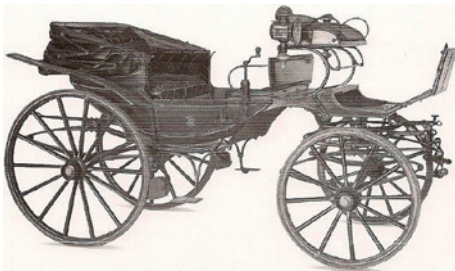
Redaktion: Lydia Zachbauer

Wissenschaftliches Lektorat: Klaus Petermayr

Gesamtleitung Vermittlung: Lydia Zachbauer



Damals und jetzt



Zwischen dem Alltag Anton Bruckners und Deinem gibt es viele Unterschiede. Vieles war beschwerlicher. Es liegen ja auch ungefähr 150 Jahre dazwischen!

Zum Beispiel:

- Womit reiste Anton Bruckner, womit kannst Du reisen?
- Was benutzte Anton Bruckner zum Schreiben?
- Wie verschickte man damals Nachrichten, wie tut man es jetzt?
- Was gehörte als Kleidung unbedingt in den Kasten?
- Wie erfuhr man Nachrichten aus Österreich oder der Welt?

Im mittleren Kästchen findest Du Begriffe, die Du entweder Anton Bruckner (links) oder Deiner Zeit (rechts) zuordnen kannst. Manche Möglichkeiten passen zu jetzt und damals. Manche passen gar nicht.

damals / 1864

jetzt / 2024

	Auto Zug Rakete Flugzeug Kutsche Schiff Bus zu Fuß Fahrrad	
	Tintenfass Kugelschreiber Feder Bleistift Füllfeder Tintenpatronen Kreide	
	Telefonanruf Brief Telegramm E-Mail WhatsApp-Nachricht	
	Hut T-Shirt Anzug Kappe(ri) Jeans Gilet Turnschuhe weißes Hemd	
	Fernseher Internet Zeitung Radio Nachrichten im Kino	



Wer versteht noch die Sprache aus Bruckners Zeit?

Die Sprache zu Bruckners Zeit war anders als heute. Sie klingt höflich, vorsichtig, aber auch kompliziert.

Versuche herauszufinden, was Bruckner in diesem Brief meinte, den er am 23. Juli 1868 an die Direktion des Konservatoriums in Wien schrieb:

Ich beehre mich infolge der schriftlichen Beruhigungen, wofür ich hiermit ergebenst danke, und im Vertrauen auf die gemachten Zusicherungen zur Kenntnis zu bringen, dass ich zur Annahme der mir angetragenen Lehrkanzeln definitiv entschlossen bin, und somit in Gottes Namen schon anfangs Oktober meinem so ehrenvollen Rufe folgend in Wien eintreffen werde.

Das ist ja kompliziert! Was könnte Bruckner nur in seinem Brief gemeint haben? Finde aus den 3 Möglichkeiten die richtige:

- Ich möchte Sie schriftlich beruhigen, dass ich Ihnen im Oktober zusichern werde, ob ich nach Wien komme oder nicht.
- Ich nehme die neue Arbeit am Konservatorium in Wien an und komme dazu im Oktober nach Wien.
- Es ist mir eine Ehre, dass ich einmal am Konservatorium in Wien als Lehrer unterrichten darf. Ich überlege mir das Angebot bis Oktober.

Die Sprache zu Anton Bruckners Zeit klang nicht nur komplizierter als heute, sie wurde auch anders geschrieben. Auf der nächsten Seite siehst Du das Alphabet, wie es 1865 unterrichtet wurde, in der sogenannten Kurrentschrift (vom lateinischen currere = laufen). Warum sie wohl so heißt?



Kannst Du einige Buchstaben erkennen, ohne in der Druckschrift-Spalte nachzuschauen?

Kannst Du Deinen Namen schreiben?

Ist Dir aufgefallen, dass es zwei verschiedene „s“ gibt? Das Lang-s steht am Wortanfang und innerhalb eines Wortes, wie z.B. „sauber“ oder „Nase“. Wenn bei zusammengesetzten Wörtern eine Silbe mit s endet und die nächste mit s beginnt, ist das erste rund und das zweite lang. Das Doppel-s (in Wörtern, die nicht an der Stelle zusammengesetzt sind) ist immer lang.

Du kannst auf www.kurrentschrift.net schreiben und lesen üben! Vielleicht haben Deine Großeltern oder Urgroßeltern noch alte Briefe und Dokumente, die in Kurrentschrift geschrieben waren!

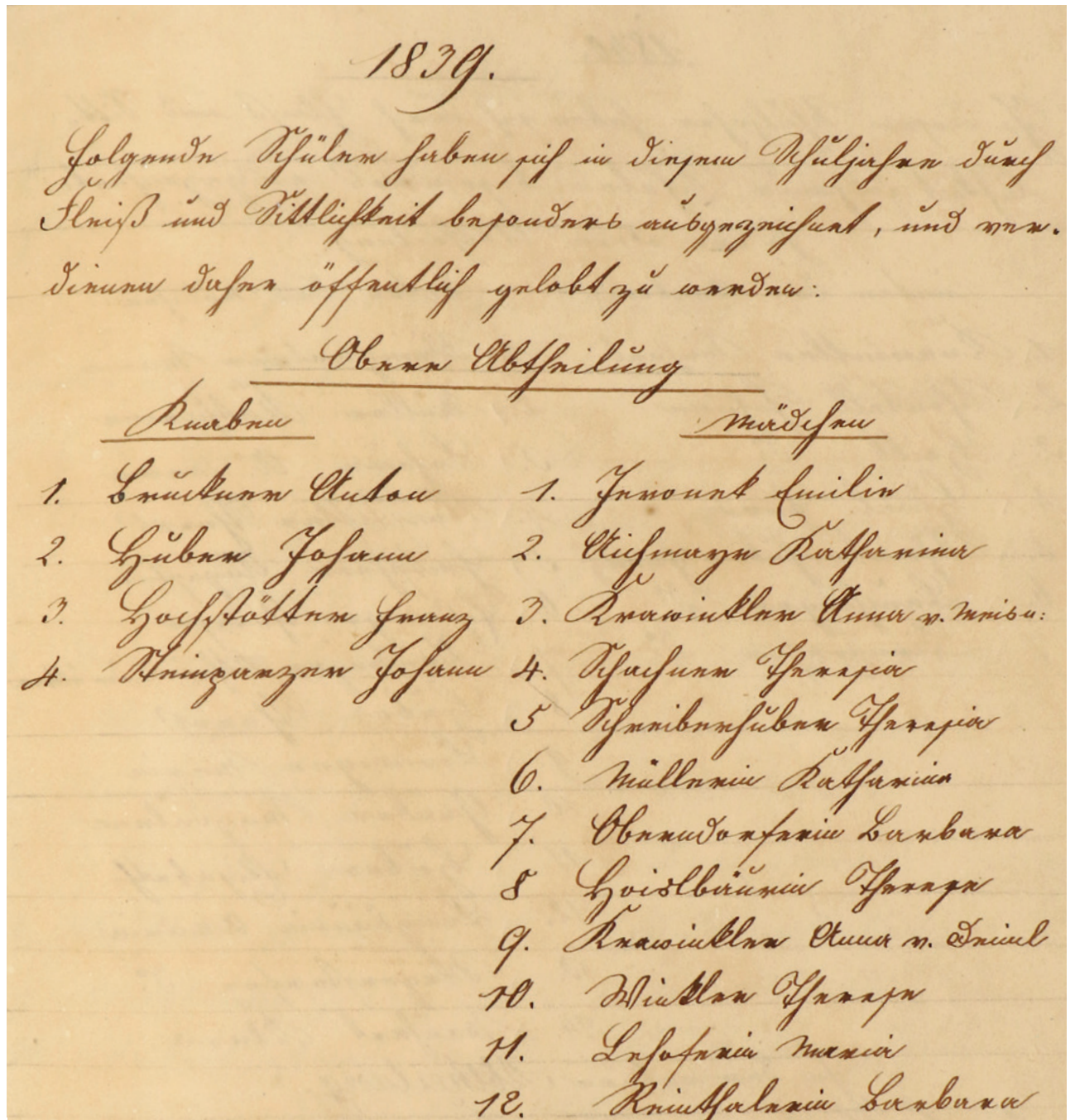
a	<i>a A</i>	j	<i>j J</i>	s	<i>s / s P</i>
b	<i>b B</i>	k	<i>k K</i>	t	<i>t T</i>
c	<i>c C</i>	l	<i>l L</i>	u	<i>ü U</i>
d	<i>d D</i>	m	<i>m M</i>	v	<i>v V</i>
e	<i>e E</i>	n	<i>n N</i>	w	<i>w W</i>
f	<i>f F</i>	o	<i>o O</i>	x	<i>x X</i>
g	<i>g G</i>	p	<i>p P</i>	y	<i>y Y</i>
h	<i>h H</i>	q	<i>q Q</i>	z	<i>z Z</i>
i	<i>i I</i>	r	<i>r R</i>	tz	<i>tz</i>

ü U ü U ü U
ff ff ff ff ff ff



Hier siehst Du eine Seite aus dem „Buch der Ehre und des Fleißes“, in das ein Lehrer 1839 die fleißigsten Schülerinnen und Schüler seiner Klasse eintrug. Kannst Du etwas entziffern?

Wer steht bei den Knaben an erster Stelle?





Damals und jetzt

Lösungen:

Damals und jetzt:

damals:

heute:

Zug Kutsche zu Fuß Schiff	Rakete	Auto Flugzeug Bus zu Fuß Fahrrad Schiff
Tintenfass Feder Bleistift Kreide		Kugelschreiber Bleistift Füllfeder Tintenpatronen Kreide
Brief Telegramm		Telefonanruf Brief E-Mail WhatsApp-Nachricht
Hut Anzug Gilet weißes Hemd		T-Shirt Jeans Kappe(rl) Turnschuhe
Zeitung	Nachrichten im Kino	Fernseher Internet Radio

Lösung: „Wer versteht noch die Sprache aus Bruckners Zeit?“

Ich nehme die neue Arbeit am Konservatorium in Wien an und komme dazu im Oktober nach Wien.